

# Zum Auftakt am Ufer viel Beifall

Buntes Nachmittagsprogramm am Rhein mit Folklore, Gesang, Musik und Sport

-bb- Mit einem bunten Nachmittagsprogramm stellten sich die Aktiven und Akteure Speyerer Vereine den rund 500 Gästen auf der Rheinpromenade vor. Als eine gelungene „Promenadenmischung“ aus Folklore, Gesang, Musik und sportlichen Demonstrationen konnte die Auftaktveranstaltung letzten Endes bezeichnet werden. Stefan Scherpf verstand es, das Programm dem Publikum reizvoll zu servieren. Er hieß die Speyerer und Touristen auf der neugestalteten Rheinpromenade herzlich willkommen und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß diese gute Sache, die Rheinpromenade allsonntäglich in den Sommermonaten mit den Darbietungen der Speyerer Vereine zu beleben, eine immerwährende Fortsetzung erfahren soll.

Die Musikschule Georg Martin leitete die Ouvertüre ein. Mit „Happy Sounds“ und swingenden Rhythmen spielten sich die Musiker in die Herzen ihrer Hörer. Kein Wunder, denn die Musikschule brachte schon etliche Landesmeister hervor und hat sich auch schon im Ausland bewährt. Ostdeutsches Kulturgut weiß man auch in Speyer zu pflegen. Kostproben schlesischen Brauchtums lieferten Michael Paulitschek und seine Tänzer von der Schlesischen Volkstanzgruppe, die in diesem Herbst 30 Jahre besteht. Aus ihrem Tanzreigen boten sie eine schlesische Tanzsuite, einen Fischertanz und den lustigen Kontertanz „Po an Po“ zum besten.

Der Männergesangverein „Lyra“, unter der Leitung von Heinz Kühn, zeigte sich in brillanter Stimmlage. Von geistlichen Gesängen bis zur Modernen reicht das Repertoire dieses Speyerer Kulturvereins. Der eng mit der Musikschule Georg Martin befreundete MGV brachte einen musikalischen Querschnitt durch das deutsche Liedgut.

Dann kamen die Kleinen zu ihrem er-



**DIE RHEINPROMENADE** erlebte am Sonntag das erste bunte Programm in diesem Sommer mit Darbietungen von Speyerer Vereinen. Beigeordneter Stefan Scherpf (links) verfolgt den Auftritt der schlesischen Volkstanzgruppe, im Vordergrund die Akkordeonspieler der Musikschule Martin. Foto: Walter Bug

sehnten Auftritt. Eine große Schar putziger Mädchen unter der Leitung von Hildegard Sternberger erfreute das Publikum. Die Kinder, ausgebildet in der Ballettschule Wagner/Sternberger, führten eine Polonaise von Johann Strauß und den holländischen Tanz aus „Zar und Zimmermann“ vor.

Was wäre eine „Promenadenmischung“ ohne die Einbeziehung „Vater Rheins“ in das bunte Programm. Die Rudergesellschaft Speyer, bald hundert Jahre alt, wartete mit einer Bootsaffahrt auf. Angeführt vom „Einer“ steuerten und ruderten die Wassersportler an der Promenade vorbei. 40 Ruderer ließen ihre Boote zu Wasser. Das eindrucksvolle Geschehen wurde durch

den majestätischen „Achter“ abgerundet.

„Action“ war der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft vorbehalten. Einen „leichtsinnigen Sonntagspaddler“, der mit seinem Schlauchboot kenterte, galt es zu retten. Nicht nur der Rettungsvorgang wurde dem Publikum sachkundig erläutert, auch wurden besonders die Eltern ermahnt, beim Fahren auf Gewässern und beim Baden auf Gefahren zu achten und Unfälle vermeiden helfen, denen oft Kinder und Jugendliche zum Opfer fallen.

Für jede Darbietung gab's viel Applaus, und die Organisatoren dürfen getrost die Speyerer „Promenadenmischung“ fortsetzen, denn sie kommt bestens an.